

Vortrag: „Besonderheiten und Herausforderungen beim Projektmanagement von Verkehrsinfrastrukturprojekten“

Dr. - Ing. Meltem Sözüer

20.1.2020 GPM Regionalgruppe Hannover

Pünktlich zum Jahresauftakt 2020 fand der spannende Vortrag zum Thema „Besonderheiten und Herausforderungen beim Projektmanagement von Verkehrsinfrastrukturprojekten“ von Dr.-Ing. Meltem Sözüer statt. In den Räumlichkeiten der Hochschule Hannover versammelten sich ca. 30 Teilnehmer, die den Vortrag durch Nachfragen und Anmerkungen sehr bereicherten. Ein gemischtes Publikum aus Studierenden, Projektmanagern und Privatpersonen interessierte sich für die spannenden Praxisbeispiele aus dem Projektalltag von Frau Dr.-Ing. Sözüer, die für die Firma Inros Lackner (Ingenieurbüro und Firmenmitglied der GPM), u. a. Verkehrsinfrastrukturprojekte begleitet und managet.

Frau Dr.-Ing. Sözüer berichtete davon, dass es in Projekten oftmals schwer sei, bei allen beteiligten Personen von Anfang an dasselbe Verständnis für das Projekt zu schaffen, u.a. auch aufgrund der Tatsache, dass die Projektbeteiligten meist in unterschiedlichen Phasen des Projektes eingebunden werden. Deswegen sei es immer eine Herausforderung, einen Projektplan mit allen gemeinsam zu erstellen und zu schauen, wer welche Aufgaben übernimmt. Oftmals erfülle auch jede Partei nur seinen eigenen Part und ignoriere die Schnittstellen bzw. Abhängigkeiten untereinander.

Aus einem anderen Praxisbeispiel im Rahmen eines Brückenbaues müssen zahlreiche Stakeholder, u.a. die Deutsche Bahn und verschiedene Leitungsträger, einbezogen werden. Fr. Dr. Sözüer betonte in diesem Zusammenhang, dass eine frühzeitige Kommunikation und eine gute Abstimmung mit allen Stakeholdern unabdinglich für gelungenes Projektmanagement sei. Bei Projekten, die Schnittstellen zu der Deutschen Bahn haben, ist des Weiteren die Planung unter Beachtung der Anmeldefristen für die Sperrpausen frühzeitig detailliert auszuarbeiten.

Auch bei Inros Lackner wird Projektmanagement als sehr wichtig erachtet, da man von Anfang durch ein strukturiertes Vorgehen für alle Projektbeteiligten Transparenz im Projekt schafft und alle relevanten Personen oder Organisationen frühzeitig einbindet. Durch den durchgängigen Einsatz der Projektmanagement-Tools und -Methoden sei ebenfalls gleichzeitig ohne zusätzlichen Mehraufwand eine saubere Dokumentation des Projekts aus Projektmanagementsicht gewährleistet.



Ein wichtiges Fazit des Vortrags war neben der Betonung der kooperativen Zusammenarbeit unter den Projektbeteiligten die Erkenntnis, dass das Thema „Lessons Learned“ u. a. auch aufgrund der langen Projektlaufzeiten immer wichtiger für Projektteams und für die Projektbearbeitung wird. Mit Hilfe von „Lessons Learned“ können u. a. Wiederholungsfehler in ähnlichen Projekten vermieden und auch das Projektmanagement optimiert werden.

Firmenpräsentation II:

Inros Lackner SE realisiert anspruchsvolle Architektur- und Ingenieurleistungen für öffentliche und private Auftraggeber weltweit. Die Basis dafür bildet das Kompetenz- und Erfahrungsprofil bei Inros Lackner SE, das sich durch eine über 80-jährige Marktpräsenz auszeichnet. Durch die gezielte Zusammenarbeit der Architekten und Ingenieure in interdisziplinären Teams kann Inros Lackner SE optimale technische, ökologische und wirtschaftliche Lösungen garantieren. Sowohl für Spezialleistungen als auch für die Generalplanung ist Inros Lackner SE in allen Planungsstufen tätig, berät umfassend und trägt durch ein effizientes Projektmanagement maßgeblich zum Erfolg der Bauvorhaben bei.

Geschrieben von: Katrin Rathjen